

Fundelkopf



Tourenleiter:	Peter Beyer
Anzahl Teilnehmer:	7
Schwierigkeit:	T4
Datum, Ziel:	Samstag, 30. Sep. 2017 Fundelkopf, 2401m
Talort Abmarsch:	Bergstation Dorfbahn Brand, 1385m
Talort Rückkehr:	Bergstation Dorfbahn Brand, 1385m
Abmarsch, Rückkehr:	09:15 Uhr, 15:20 Uhr
Pausen:	Diverse
Marschzeit:	5 Std
Höhenmeter:	1080m
Anreise mit:	1 Auto
Abfahrt in Altstätten:	07:15 Uhr

Zusammenfassung:	<p>Ersatztour für Hochkünzel- und Braunarlspitze, weil Biberacher Hütte geschlossen ist. Bestes Herbstwetter trotz sehr zweifelhaftem Wetterbericht Fahrt nach Brand und mit Dorfbahn hinauf Aufstieg über Brandner-Golm, Amatschonjoch zum Gipfel Hübscher Rundweg in den Gipfelfelsen Trotz Dunst schöne Fernsicht Ausser uns nur ein Bergler auf dem Gipfel Lohnende Herbsttour Abstieg via Innerpalüdalpe, Palüdhütte zur Dorfbahn</p>
-------------------------	--

Tourenbericht:

Abfahrt bei Stark um 07:15h nach Brand. Kaffeepause, dann Bergfahrt mit der Dorfbahn. Um 09:15h starten wir über Alpweiden am Niggenkopf vorbei auf den Gulma. Weiter wandern wir fast eben auf dem Brandnergolm zum Abzweiger Amatschonjoch, wo wir an einem windgeschützten Plätzchen eine Znünpause machen.

Auf dem Brandner Golm

Blick gegen Schesaplana mit Panüelerkopf rechts



Auf den Gipfelhängen beim Glattojoch äsen mindestens 15 Gämsen. Um 10:45h erreichen wir das Amatschonjoch, wo die Sicht über den Nenzinger-Himmel zu Alpstein, Al-

viergruppe und Glarner Alpen frei wird. Teepause.

Wir geniessen das sehr schöne Herbstwetter, und ein angenehmes Lüftchen erleichtert den folgenden steilen Anstieg zum Fundelkopf. Das teilweise stark ausgewaschene, mit orangen Punkten markierte Weglein führt im Zickzack, dann und wann über eine Runse hinauf zu den Gipfel-felsen, wo wir unsere Stöcke deponieren.

Den Versuch direkt durch das Couloir zum Gipfel zu klettern, breche ich ab, zu heikel. Wei-

Hornspitze, Naafkopf, Augstenberg vlnr



ter geht's gebückt unter einem Felsdach hinauf.

Lustiger Anstieg unter dem Felsdach



Danach steigen wir etwas ausgesetzt (Schwindelfreiheit ist von Vorteil) rund um die Gipfelpartie zum Gipfel, wo wir um 12.05 Uhr eintreffen. Ein älterer Bergler sitzt dort und ist gerne bereit, ein paar Fotos von uns zu machen.

Wir geniessen eine längere Gipfelrast bei herrlicher Rundschau, Gratulationen, Chrüterli und Lunch.

Winderggerspitze vorn,
Schesaplana Gruppe



Zimba neben der
Brandner Mittagsspitze



Tuklar im Norden



Abstieg



Der Abstieg verläuft flott und problemlos.

Mottakopf im Herbst



Prost bei der Palüdhütte



Ab dem Amatschonjoch steigen wir über die Innerpalüdalpe zur Palüdhütte ab. Hier genießen wir in weichen Sesseln Bier, Sirup, Kaffee, Topfen mit Vanillecreme und Zwetschgenkompott (sehr fein gemacht!). Zum Abschluss werden wir mit eine Runde Föhrenzapfen-Likör verwöhnt, gespendet von Hanspeter, mmmh!!!

In etwa ½ Std. steigen wir danach zur Dorfbahn ab und fahren sehr zufrieden zu Tal., wo wir etwa um 16:15h eintreffen. Trotz sehr zweifelhaftem Wetterbericht genossen wir die abwechslungsreiche Bergtour dank Föhn bei herrlichem Herbstwetter. Vielen Dank an Georg für die angenehme Heimfahrt in seinem Van.

Teilnehmer:

Petra Christen, Helena Sonderegger, Elisabeth Zoller, Georg Greitmann, Damian Büchel, Hanspeter Nüesch, Peter Beyer

Fotos:

Peter Beyer, Elisabeth Zoller

Tourenbericht:

Peter Beyer